

Donnerstag mit. Wegen des großen Interesses sei die Schau nun noch bis zum 13. Juli zu sehen. dpa

Rundgang

Auf dem Holzweg

Sie sägt Fächer wie für Bürounterlagen aus Baumstämmen oder blättert hauchdünne Holzlamellen an der Wand auf. Ihren Werkstoff findet die Bildhauerin **Angela Hiss** im Wald, doch verbindet sie das Naturmaterial mit einer Lust am seriellen Arrangement, die man fast als minimalistisch bezeichnen könnte – hätte die in Düsseldorf lebende Künstlerin nicht auch jenes scheinbar schwebende Wandbord mit in den **Kunstraum 34** gebracht, das von grobzackigen Brocken vertikal durchstoßen wird: ein Regalbrett als Horizont einer elementaren Landschaft. (Bis 22. Juni, Filderstraße 34, Do, Fr 17–20, Sa 11–14 Uhr.)

Früher regierten hier die Scheren, heute die Fäden. Aus schlichten Schnüren hat **Manuel Knapp** das tolle Raumkunstwerk aufgespannt, mit dem die **Galerie Molliné** ihren Projektraum in einem ehemaligen Friseursalon eröffnet. Mancher Vernissagengast dachte wahrscheinlich, bereits der erste Schluck vom Begrüßungssekt wäre zu viel gewesen. Das windschiefe Treppenpodest bringt nämlich den gesamten Boden ins Wanken. Wer festen Halt zurückgewinnt, entdeckt auch Knapps Wandkästen, in denen der Stuttgarter Akademieabsolvent geometrische Gitter geknüpft und befremdlich illuminiert hat. (Bis 28. Juni, Zeppelinstraße 17, n. V. 60 55 84.) lei